

1642 April 5., "Sambstags"

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 5. APRIL 1642

-
- "[1.] mit [alt] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Kaspar] Letter reden wegen Caspar Keyzers [von Zug].
- [2.] Huses Verkhauff am fahr [an der Reuss?].
- [3.] Mezger Ordnung Fleischschätzer [in der Stadt Zug]
- [4.] Heinrich Khauffmans [=Kaufmann, von Cham] Fr. [Barbara Zürcher] und schwester clagen gägen synen Bruodern Toman und Andres Zürcher [beide von Cham]
- [5.] Nota. Den unserigen [Kernen-]Hodlern [von Zug] zuosprächen die den Khernen Zbremgarten ufftriben und erfahren wär sy syendt, zuo Bremgarten zwar den Hussmeister [=Immerer Hartmann Hug] ein schriftlichs Nemen. Batt Meyer, Stoffel [=Christoph], Hans Adam Meyer.
- [6.] LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart] bringt clagen von Lucern, das wir vachen möchtend. Jtem fischfangen [in der Reuss? oder im Zugersee?]. Das Fendlin [=Kompagnie?]. Jtem die buoss etc. so künftig verfallen möchten.
- [7.] Spend Rödel wider bringen, der beeden verordneten H. bericht.
- [8.] Nota. Batt Hürli[mann] soll 5 lb. buoss wegen schwerens.² Grossweibel [von Stadt und Amt Zug, Christoph Brandenburg] hats empfangen.
- [9.] Pfarherr von Egenwyl [=Ulrich Rey] hats zum Hans Caspar gredt.
- [10.] Nota. Feukh [von Zug] Unwäsen Sontags 6. April Nachts umb 11 Uhren: da er ettlich mahlen gredt: er stehle Jm das sinig. Heig Jm das sinig vor: du hundtsf[ut] ... bis dis etlich mahl versprochen und nit ghalten: die wahrheit sig ein khostlich ding, mit geschrey, toben, wüeten, ein grosse halb stund.
- [11.] Mitwuchen darvor 2. Aprilis glycher gestalten".

- 1) In BA ZG finden sich unter dem 5. April 1646 zwar zahlreiche Angaben, nicht aber die unten genannten Traktanden.
- 2) Dieser Satz ist durchgestrichen.